



8. Direktwahl des Europäischen Parlaments 2009

Sande

Gemeinde im Landkreis Friesland (Niedersachsen in Deutschland)

Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS): 03 455 014



Sande

Wahllokal

Daten und Fakten
rund um die
Europawahl
07.06.2009

Inhalt

Zahlen: Seitenzahlen (Blattnummern dieser Veröffentlichung)

Quellen

Websites der (Wahl-)Behörden
Jeweilige lokale Presse
Eigene Recherchen

Verwendete Software

Excel (Microsoft 365)
PDF24 (geek Software GmbH)

Gestaltung / Zusammenstellung

Rudolf Perkams
(Impressum auf Blatt 3)

	3	Wählbare Parteien
	4	Details zu dieser Wahl
	5	Ergebn. insg. Diagramme
	7	Vergleich der Ergebnisse
	8	Karte Wahlbezirke

	9	Ergebnisse Wohngebiete
--	---	------------------------

Wohngebiete alphabetisch:

- Cäciliengroden
- Gödens
- Mariensiel
- Neustadgödens
- Sande (Ortsteil)

	14	Ergebnisse Briefwahlbez.
	15	Muster der Stimmzettel
	17	Wahlräume dieser Wahl

Endgültige Wahlergebnisse

Ziel dieser neutralen Veröffentlichung ist es, Wahlergebnisse nachvollziehbar wie möglich darzustellen.

Es werden die vom zuständigen Wahlausschuss in einer öffentlichen Sitzung endgültig festgestellten Ergebnisse aufgeführt. Es sind also eventuell marginale Änderungen gegenüber den am Wahlabend von den Medien genannten Zahlen möglich.

Diese Publikation ist **sehr umfangreich**. So ist für Außenstehende anhand der Wahlbezirksnummer nicht immer erkennbar, welche Fläche der Wahlbezirk umfasst. Deshalb sind die Ergebnisse **zusätzlich nach den im Bewusstsein der Bevölkerung bestehenden Wohngebieten** in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Besonderheit: Briefwahlergebnisse lokal zugeordnet

Der Wahlvorstand eines Wahlbezirks wertet fast immer nur die im Wahlraum abgegebenen Stimmzettel aus (Urnenwahl). Immer beliebter ist jedoch die (vorzeitige) Wahlteilnahme in Form der Briefwahl. Das Bundesverfassungsgericht urteilte mehrfach, dass diesbezügliche wahlrechtliche Regelungen verfassungskonform sind.

Für die Feststellung der Briefwahlergebnisse werden eigene Briefwahlbezirke gebildet und hierfür Briefwahlvorstände berufen. Ein Briefwahlbezirk umfasst in der Regel mehrere Wahlbezirke.

Das Briefwahlergebnis kann (muss nicht) das Wahlverhalten im Wahlbezirk bzw. Wohngebiet in einem anderen Licht erscheinen lassen. Deshalb sind diese Ergebnisse anteilig **auf jeden zugeordneten Wahlbezirk umgerechnet** (siehe nebenstehende Erläuterungen). So wird letztlich das reale Ergebnis eines Wohngebiets erkennbar.

Besonders gestaltete Diagramme

In den Ergebnistabellen sind die Parteien in der gleichen Reihenfolge wie auf dem Stimmzettel aufgeführt (wahlgesetzlich festgelegt). Die Reihenfolge ist deshalb von Wahl zu Wahl unterschiedlich.

Diese Publikation enthält zur Verdeutlichung mancher Teilergebnisse eigene erstellte Diagramme. Um optisch einen Vergleich mit anderen Wahlen und anderen Wahlgebieten zu ermöglichen, sind viele Schaubilder nach einer besonderen Logik gestaltet. So werden nur die Parteien aufgeführt, die auch im Deutschen Bundestag vertreten sind. Es gilt das dort für die Zuweisung der Sitze verwendete **Parteienspektrum**. Die Partei LINKE ist z.B. tatsächlich auch links platziert.

Kleinräumige Aufteilung der Briefwahl-Ergebnisse

In diesem Ort wurde wegen der erwarteten Menge an Wahlbriefen nur ein Briefwahlbezirk eingerichtet. Folglich gab es nur einen Briefwahlvorstand, der für den Ort das Briefwahlergebnis feststellte.

Um jedoch kleinräumig (Wahlbezirke bzw. Ortsteile) das jeweilige Wahlverhalten auch in der Abgabe von Briefwahlstimmen ermitteln zu können, erfolgt eine Aufteilung der Briefwahlergebnisse wie nachstehend beschrieben.

Im Wählerverzeichnis jedes Wahlbezirks ist statistisch notiert, wieviel Wahlberechtigte Briefwahlunterlagen beantragt haben (für Fachleute: Wahlberechtigte mit Sperrvermerk = Kennbuchstabe A2) und somit nicht mehr am Wahltag im Wahllokal wählen dürfen. So lässt sich also ermitteln, wie hoch der A2-Anteil jedes Wahlbezirks an dem einzigen Briefwahlbezirk ist. Rechenbeispiel:

Alle Wahlbezirke = insgesamt 500 Wahlbriefe ausgestellt
 Wahlbezirk 01 = 250 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 50 %
 Wahlbezirk 02 = 150 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 30 %
 Wahlbezirk 03 = 100 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 20 %

Nun werden nicht alle ausgestellten Wahlbriefe von den Wahlberechtigten tatsächlich bearbeitet und zurückgesandt (... zum Beispiel nachträglicher Verzicht auf die Wahl). Sind Formvorschriften nicht beachtet, erfolgt ferner keine Auswertung fehlerhafter Wahlbriefe. Die Rücklaufquote der ausgestellten Wahlbriefe ist deshalb nie 100 %.

Sind nun in dem Briefwahlbezirk für eine Partei zum Beispiel 170 Stimmen ausgezählt, so wird diese Menge mit den für jeden Wahlbezirk errechneten Anteilen (siehe oben) aufgeteilt:

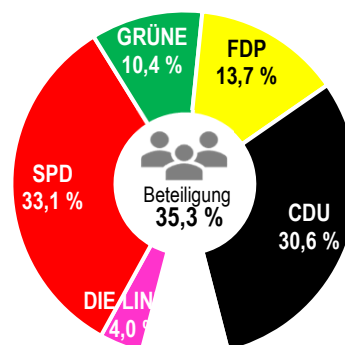
50 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 01 = 85 Stimmen
 30 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 02 = 51 Stimmen
 20 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 03 = 34 Stimmen .

Bruchteile in den Berechnungen werden auf ganze Zahlen gerundet. Es sind also kleine Differenzen möglich.

Diese Aufteilungen erfolgt für alle Parteien. Die errechneten Werte sind in den Tabellen getrennt aufgeführt und werden zu dem Ergebnis des Urnenwahlbezirks addiert.



Ergebnisse
**Europa-
 wahl
 2009**



Gemeinde
Sande

Teilnehmende Parteien in Niedersachsen

In den Ergebnistabellen sind die Parteien in dieser Reihenfolge aufgeführt (wie auf dem Stimmzettel)

Kurzbezeichnung Langbezeichnung der Partei

D1	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands in Nds.
D2	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
D3	GRÜNE	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
D4	FDP	Freie Demokratische Partei
D5	DIE LINKE.	DIE LINKE.
D6	Tierschutzpartei	Die Tierschutzpartei Mensch Umwelt Tierschutz
D7	REP	DIE REPUBLIKANER
D8	Familie	Familien-Partei Deutschlands
D9	Volksabstimmung	Ab jetzt - Bündnis für Deutschl. für Demokr. durch Volksabst.
D10	DIE FRAUEN	Feministische Partei DIE FRAUEN
D11	PBC	Partei Bibeltreuer Christen
D12	ödp	Ökologisch-Demokratische Partei
D13	CM	CHRISTLICHE MITTE
D14	DKP	Deutsche Kommunistische Partei
D15	Aufbruch	Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit
D16	PSG	Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale
D17	BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
D18	50Plus	50plus Das Generationenbündnis
D19	AUF	Partei f. Arbeit, Umwelt und Familie, Christen für Deutschland
D20	Bayernpartei	Bayernpartei
D21	DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION
D22	DIE GRAUEN	DIE GRAUEN - Generationspartei
D23	Die Violetten	Die Violetten für eine spirituelle Politik
D24	EDE	Europa - Demokratie - Esperanto
D25	FBI	Freie Bürger-Initiative
D26	Volksentscheid	FÜR VOLKSSENTSCHEIDE (Wählergemeinschaft)
D27	FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER
D28	Newropeans	Newropeans
D29	PIRATEN	Piratenpartei Deutschland
D30	RRP	Rentnerinnen und Rentner Partei
D31	RENTNER	Rentner-Partei-Deutschland

Logos der teilnehmenden Parteien



Zusammenstellung: Rudolf Perkams

Mitscherlichstraße 56
26382 Wilhelmshaven
Telefon: 04421/918001 (AB)
E-Mail: rudolf@perkams.eu

Er leitete als kommunaler Beamter das Wahlamt Wilhelmshaven von 1986 bis zur hinausgeschobenen Pensionierung 2014. In dieser Zeit organisierte er 6 Europawahlen, 8 Bundestagswahlen, 7 Landtagswahlen und insgesamt 24 kommunale Wahlen.

Sollte durch irgendeine Formulierung oder Gestaltung der Eindruck einer Parteilichkeit entstehen, so erfolgt diese ohne jede Absicht. Diagramme und Grafiken enthalten zur Anschaulichkeit nur die stimmenbesten Parteien.

Rechtsgrundlagen

Wahlrecht: Europawahlgesetz und Europawahlordnung
(mit Einbeziehung des Bundeswahlgesetzes)

Sitzverteilung

Anzahl Sitze: 99 Sitze für Deutschland
(Europäisches Parlament: 736 Sitze insgesamt)

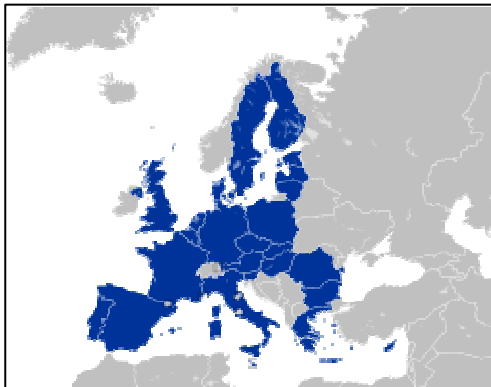
Sperrklausel: mind. 5 % der gültigen Stimmen
(Sperrklausel wurde 2011 für verfassungswidrig vom Bundesverfassungsgericht erklärt, aber nicht rückwirkend zu einer Neuverteilung der Sitze)

Zuordnung: Divisorverfahren mit Standardrundung
(Sainte-Laguë/Schepers-Verfahren)

Wählerverzeichnis

Herkunft: Deutsche;
ferner auf Antrag hier wohnhafte Staatsangehörige eines Mitgliedstaates der Europäischen Union (kein Antrag notwendig, wenn bereits bei der Europawahl vor 5 Jahren in einem deutschen Wählerverzeichnis aufgenommen und kein zwischenzeitlicher Fortzug ins Ausland)

Entscheidung: bei Eintragung im deutschen Wählerverzeichnis dann keine Wahl im anderen EU-Staat erlaubt (Strafbarkeit bei doppelter Stimmabgabe)



Europäische Union zur Europawahl 2009

Mindestalter: Vollendung des 18. Lebensjahres am Wahltag
(Wählbarkeit: Vollendung des 18. Lebensjahres)

Wohnsitz: seit mindestens 3 Monaten in Deutschland gemeldet bzw. ständiger Aufenthalt
(auf Antrag auch außerhalb der Europäischen Union wohnhafte Deutsche: Eintragung im Wählerverzeichnis des letzten Wohnortes vor dem Fortzug)

Zuordnung: entsprechend der Adresse des Wohnsitzes in dem zugehörigen Wahlbezirk des Ortes

Erfassung: Eintragung im Wählerverzeichnis dieses Wahlbezirks am 42. Tag vor der Wahl
(bei nachträglichem Umzug oder Fortzug eine Korrektur nur noch in bestimmten Fällen)

Wahlablauf

Wahlzeit: in Deutschland von 8.00 bis 18.00 Uhr

Wahlsystem: Jede wählende Person hatte eine Stimme.

Briefwahl: keine personenbezogene Einschränkungen

Stimmzettel: einheitlich in Niedersachsen

Wahlgebiet

Wahlkreis: Landkreis Friesland (insgesamt)

Einteilung: Kreisangehörige Gemeinde Sande:
mit 8 Wahlbezirken
insgesamt 1 Briefwahlbezirk
für alle Wahlbezirke der Gemeinde

Ortsteile: eigene Zusammenfassung von Ergebnissen nach Ortsteilen bzw. Wohngebieten im Bewusstsein der Bevölkerung

Organisation

Wahlvorstände: je (Brief-)Wahlbezirk ein (Brief-)Wahlvorstand (ehrenamtlich bis zu 9 Personen)

Übermittlung: telefonisch am Wahlabend an Wahlbehörde; danach förmlich mit (Brief-)Wahlniederschrift mit den Unterschriften der Mitglieder der Brief-)Wahlvorstände

Veröffentlichung: im Internet www.sande.de

Software: unbekannt

Kontrolle: Wahlausschuss mit 6 ehrenamtl. Mitgliedern

Definitionen

Wahlberechtigte: Unterscheidung nach Art der Teilnahme:
A1 = Wahlraum (ohne Antrag auf Briefwahl)
A2 = Briefwahl (Unterlagen beantragt und übermittelt; Sperre im Wählerverzeichnis)
A3 = nachträglich am Wahltag erfasst
A = insges. (alle Pers. im Wählerverzeichnis)

Wählende: Wahlraum: Stimmzettel-Einwurf in Wahlurne
Wahlbriefe: Zustellung an Wahlbehörde spätestens bis 18:00 Uhr am Wahltag
(Zulassung eingegangener Wahlbriefe nur bei förmlicher Korrektheit)

Bekanntgabe

Ergebnisse: nach erster Plausibilitätsprüfung der eingegangenen Wahldaten sofort im Internet

Gültigkeit: zunächst nur vorläufig bis zur endgültigen Entscheidung des Wahlausschusses

Tabellen der Wahlbezirke

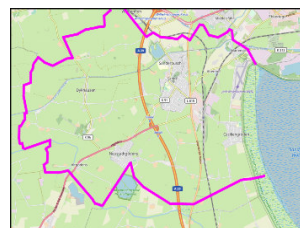
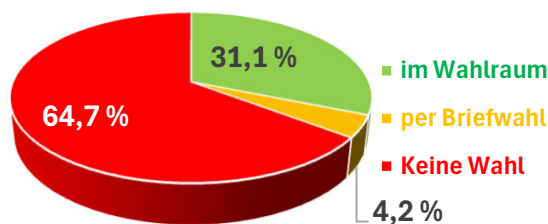
Urnenwahl: Feststellungen des Wahlvorstandes mit Bekanntgabe an die Öffentlichkeit

Briefwahl: Feststellungen des Briefwahlvorstandes nur für den Briefwahlbezirk und Bekanntgabe;
eigene nicht amtliche Aufteilung der Briefwahlergebnisse auf die Wahlbezirke (jeweils prozentual umgerechnet auf der Basis der Menge der beantragten Wahlbriefe in den jeweiligen Wahlbezirken)

Summenbildung: eigene nicht amtliche Zusammenfassung der Ergebnisse der Urnenwahl und der anteiligen Briefwahl je Wahlbezirk

Diagramme: eigene nicht amtliche Darstellung der Wahldaten nach verschiedenen Gesichtspunkten (Anordnung der Parteien gemäß der Sitzverteilung im Deutschen Bundestag)

Wahlbeteiligung Sande



Wetter

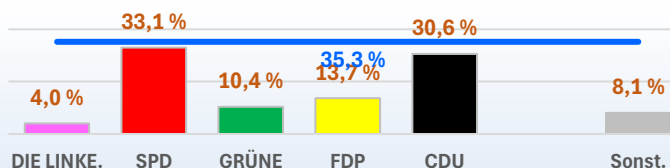
mittags am Wahltag

Temperatur: 12°

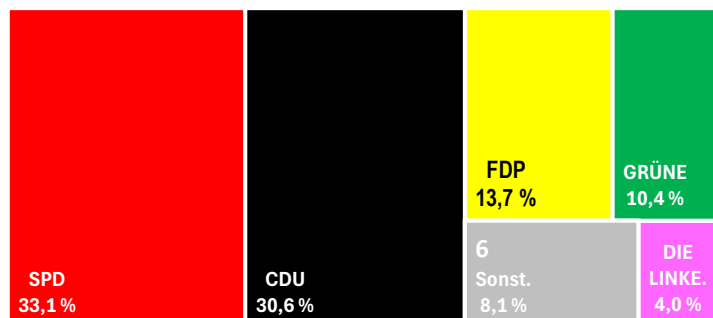
Bewölkung: Regen

Sande				insgesamt			
zusammen				Urnenwahl		Briefwahl	
Urnenwahl und Briefwahl				Ergebnis im Wahlraum		Auswertung der zugel. Wahlbriefe	
Wählerverzeichnis							
Wahlberechtigte P.	7 454	↔		7 121	↔	333	↔
abstimmende Personen	2 631	35,30 %		2 321	32,59 %	310	93,09 %
Auszahlungen							
ungültige Stimmen	42			41	1,77 %	1	0,32 %
gültige Stimmen	2 589	↔		2 280	↔	309	↔
CDU	793	30,63 %		671	29,43 %	122	39,48 %
SPD	858	33,14 %		773	33,90 %	85	27,51 %
GRÜNE	270	10,43 %		246	10,79 %	24	7,77 %
FDP	355	13,71 %		306	13,42 %	49	15,86 %
DIE LINKE.	104	4,02 %		98	4,30 %	6	1,94 %
Tierschutzpartei	30	1,16 %		28	1,23 %	2	0,65 %
REP	19	0,73 %		18	0,79 %	1	0,32 %
Familie	20	0,77 %		20	0,88 %	0	0,00 %
Volksabstimmung	11	0,42 %		11	0,48 %	0	0,00 %
DIE FRAUEN	4	0,15 %		3	0,13 %	1	0,32 %
PBC	0	0,00 %			0,00 %	0	0,00 %
ödp	1	0,04 %			0,00 %	1	0,32 %
CM	0	0,00 %			0,00 %	0	0,00 %
DKP	1	0,04 %		1	0,04 %	0	0,00 %
Aufbruch	1	0,04 %		1	0,04 %	0	0,00 %
PSG	0	0,00 %			0,00 %	0	0,00 %
BüSo	2	0,08 %		2	0,09 %	0	0,00 %
50Plus	12	0,46 %		10	0,44 %	2	0,65 %
AUF	0	0,00 %			0,00 %	0	0,00 %
Bayernpartei	2	0,08 %		1	0,04 %	1	0,32 %
DVU	3	0,12 %			0,00 %	3	0,97 %
DIE GRAUEN	5	0,19 %		4	0,18 %	1	0,32 %
Die Violetten	4	0,15 %		2	0,09 %	2	0,65 %
EDE	1	0,04 %			0,00 %	1	0,32 %
FBI	1	0,04 %		1	0,04 %	0	0,00 %
Volksentscheid	3	0,12 %		3	0,13 %	0	0,00 %
FREIE WÄHLER	16	0,62 %		16	0,70 %	0	0,00 %
Newropeans	0	0,00 %			0,00 %	0	0,00 %
PIRATEN	14	0,54 %		14	0,61 %	0	0,00 %
RRP	12	0,46 %		7	0,31 %	5	1,62 %
RENTNER	47	1,82 %		44	1,93 %	3	0,97 %

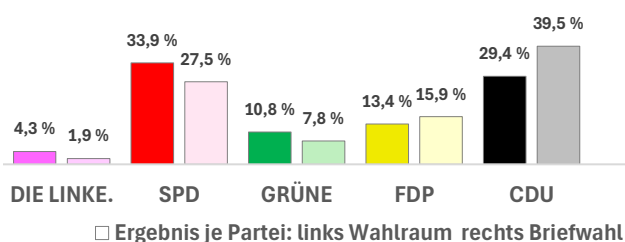
Partei-Ergebnisse und Wahlbeteiligung in Sande



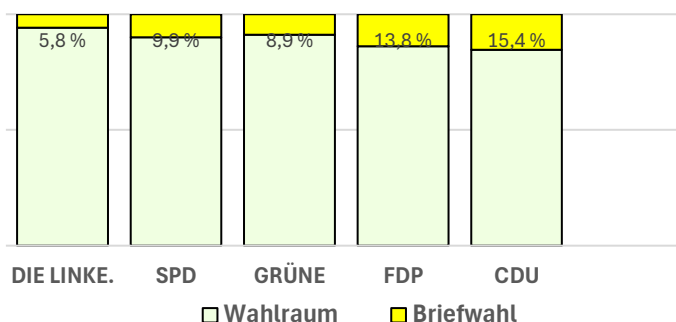
Proportionale Ansicht der Prozentergebnisse



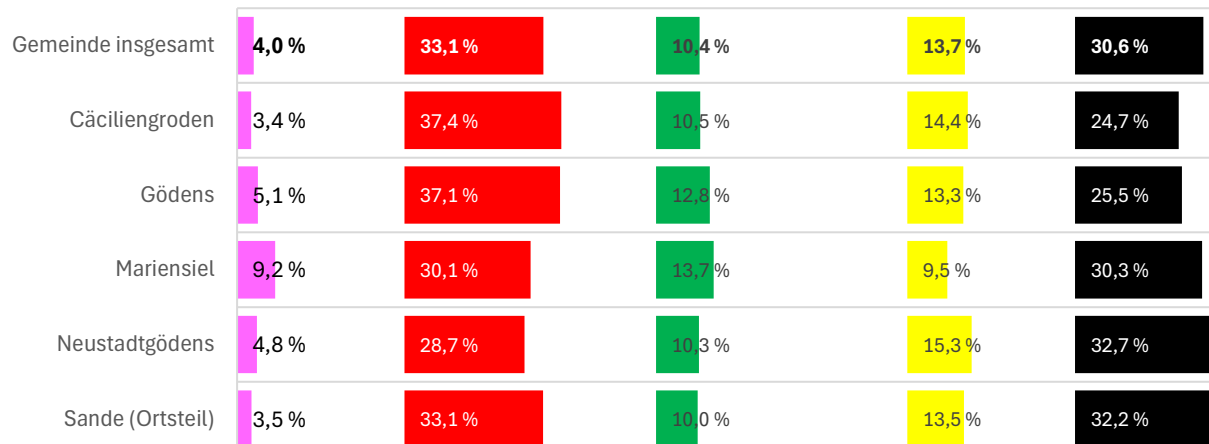
Wahlmethode Sande



Anteil Briefwahlstimmen an erzielten Stimmen in Sande



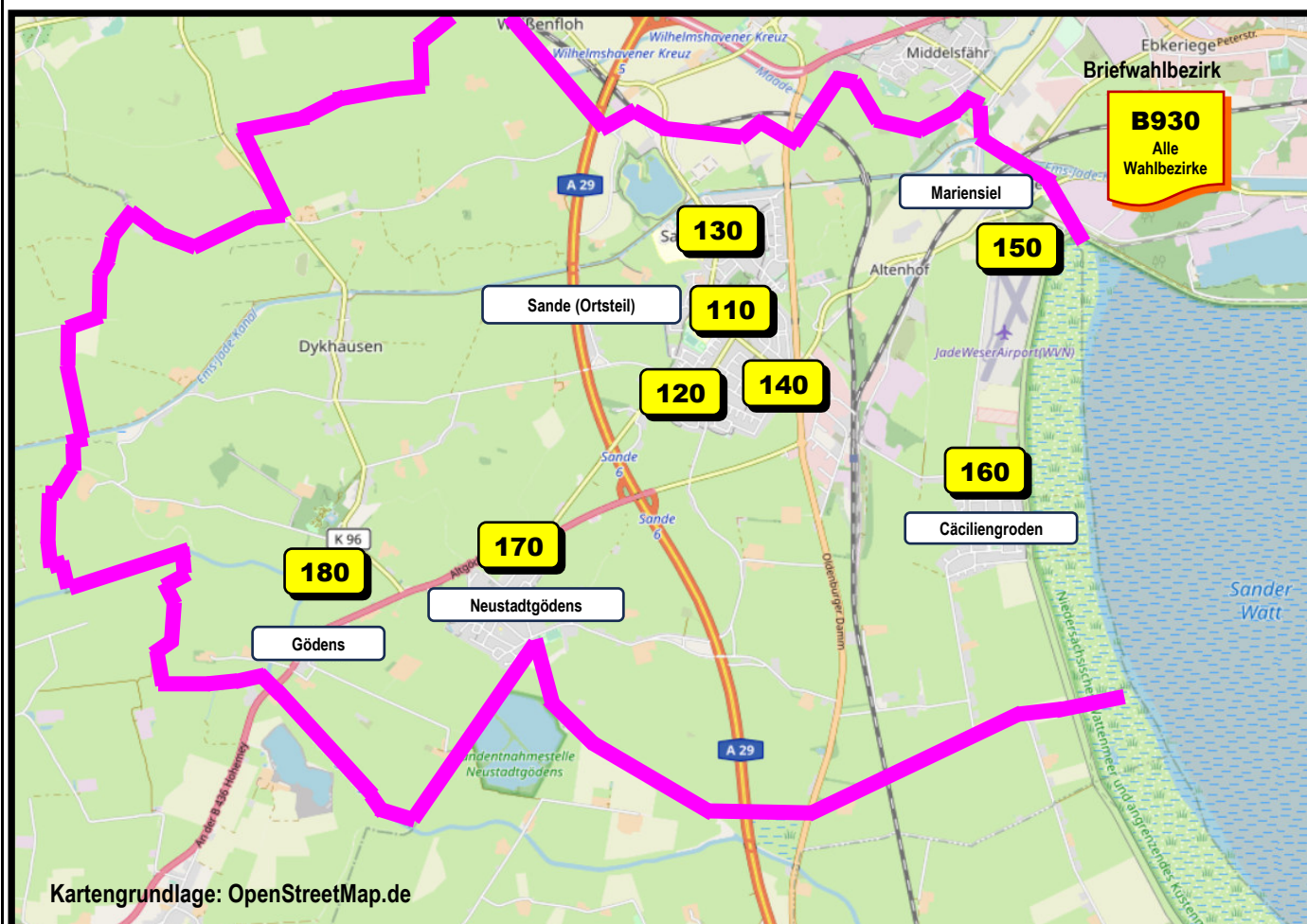
Sande: %-Ergebnisse der Wohngebiete (mit Briefwahl-Anteil)



■ DIE LINKE. ■ SPD ■ GRÜNE ■ FDP ■ CDU

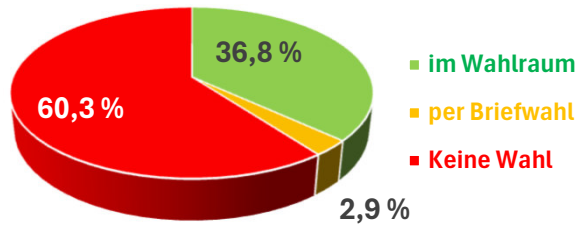
Veränderung 2009 gegenüber 2004 in den Prozentanteilen mit Briefwahl

	DIE LINKE.		SPD		GRÜNE		FDP		CDU		
	2004	2009	2004	2009	2004	2009	2004	2009	2004	2009	
	4,0 %		33,1 %		10,4 %		13,7 %		30,6 %		
	3,4 %		Die Werte von 2004 sind noch nicht in dieser Datei eingespeist.						1,7 %		
	5,1 %								5,5 %		
	9,2 %								30,3 %		
	4,8 %		28,7 %		10,3 %		15,3 %		32,7 %		
	3,5 %		33,1 %		10,0 %		13,5 %		32,2 %		

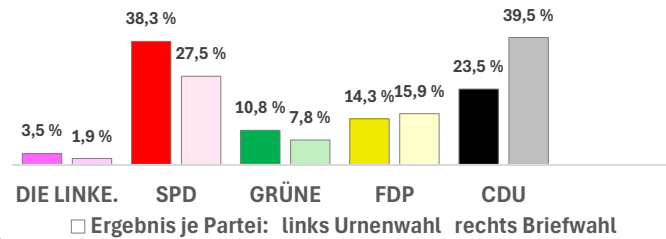


Eine Karte mit den genauen Grenzen der Wahlbezirke steht nicht zur Verfügung.

Wahlbeteiligung Cäciliengroden

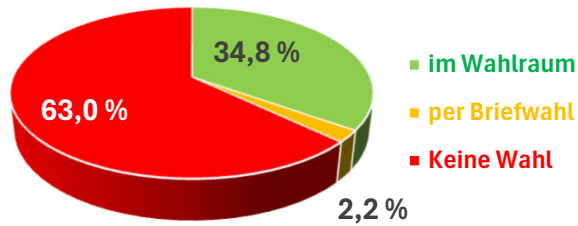


Wahlmethode Cäciliengroden

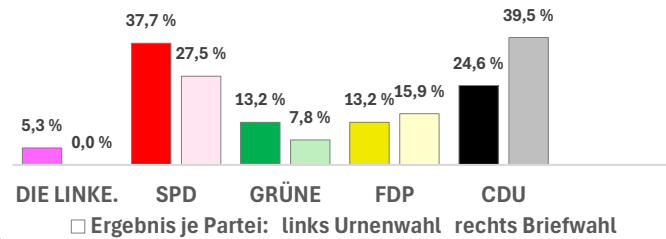


Wahlbezirk	Ortsteil		160							
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl						
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	10,51 %-Anteil Br.-bez. 930						
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)										
A Wahlberechtigte P.	1 117	↶	1 082	↶	35	↶				
B Wählende Personen	444	39,71 %	411	37,99 %	33	93,09 %				
Auszahlungen (Stimmzettel, Prozentanteil an gültigen Stimmen)										
C Ungültige Stimmen	11		11	2,68 %	0	0,32 %				
D Gültige Stimmen	432	↶	400	↶	32	↶				
D1 CDU	107	24,70 %	94	23,50 %	13	39,48 %				
D2 SPD	162	37,44 %	153	38,25 %	9	27,51 %				
D3 GRÜNE	46	10,53 %	43	10,75 %	3	7,77 %				
D4 FDP	62	14,37 %	57	14,25 %	5	15,86 %				
D5 DIE LINKE.	15	3,38 %	14	3,50 %	1	1,94 %				
D6 Tierschutzpartei	5	1,20 %	5	1,25 %	0	0,00 %				
D7 REP	4	0,95 %	4	1,00 %	0	0,00 %				
D8 Familie	5	1,16 %	5	1,25 %	0	0,00 %				
D9 Volksabstimmung	3	0,69 %	3	0,75 %	0	0,00 %				
D10 DIE FRAUEN	0	0,02 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D11 PBC	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D12 ödp	0	0,02 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D13 CM	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D14 DKP	1	0,23 %	1	0,25 %	0	0,00 %				
D15 Aufbruch	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D16 PSG	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D17 BüSo	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D18 50Plus	1	0,28 %	1	0,25 %	0	0,00 %				
D19 AUF	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D20 Bayernpartei	0	0,02 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D21 DVU	0	0,07 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D22 DIE GRAUEN	1	0,26 %	1	0,25 %	0	0,00 %				
D23 Die Violetten	1	0,28 %	1	0,25 %	0	0,00 %				
D24 EDE	0	0,02 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D25 FBI	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D26 Volksentscheid	2	0,46 %	2	0,50 %	0	0,00 %				
D27 FREIE WÄHLER	3	0,69 %	3	0,75 %	0	0,00 %				
D28 Newropeans	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D29 PIRATEN	3	0,69 %	3	0,75 %	0	0,00 %				
D30 RRP	2	0,35 %	1	0,25 %	1	1,62 %				
D31 RENTNER	9	2,15 %	9	2,25 %	0	0,00 %				
							</			

Wahlbeteiligung Gödens

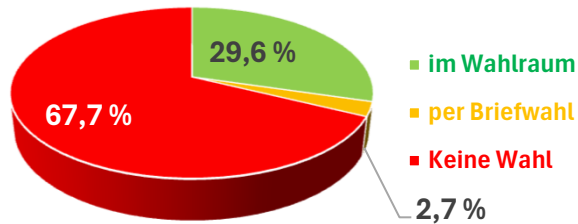


Wahlmethode Gödens

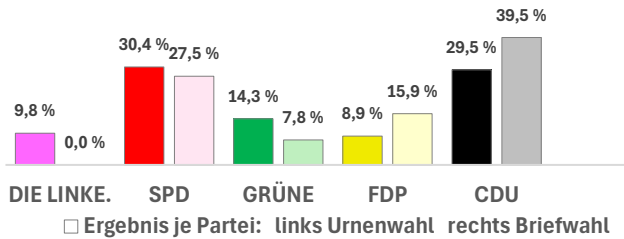


Wahlbezirk	Ortsteil		180							
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl						
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	2,40 %-Anteil Br.-bez. 930						
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)										
A Wahlberechtigte P.	336	↶	328	↶	8	↶				
B Wählende Personen	124	37,04 %	117	35,67 %	7	93,09 %				
Auszahlungen (Stimmzettel, Prozentanteil an gültigen Stimmen)										
C Ungültige Stimmen	3		3	2,56 %	0	0,32 %				
D Gültige Stimmen	121	↶	114	↶	7	↶				
D1 CDU	31	25,47 %	28	24,56 %	3	39,48 %				
D2 SPD	45	37,10 %	43	37,72 %	2	27,51 %				
D3 GRÜNE	16	12,83 %	15	13,16 %	1	7,77 %				
D4 FDP	16	13,32 %	15	13,16 %	1	15,86 %				
D5 DIE LINKE.	6	5,06 %	6	5,26 %	0	0,00 %				
D6 Tierschutzpartei	2	1,69 %	2	1,75 %	0	0,00 %				
D7 REP	0	0,02 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D8 Familie	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D9 Volksabstimmung	1	0,82 %	1	0,88 %	0	0,00 %				
D10 DIE FRAUEN	0	0,02 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D11 PBC	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D12 ödp	0	0,02 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D13 CM	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D14 DKP	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D15 Aufbruch	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D16 PSG	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D17 BüSo	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D18 50Plus	0	0,04 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D19 AUF	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D20 Bayernpartei	0	0,02 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D21 DVU	0	0,06 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D22 DIE GRAUEN	1	0,84 %	1	0,88 %	0	0,00 %				
D23 Die Violetten	0	0,04 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D24 EDE	0	0,02 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D25 FBI	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D26 Volksentscheid	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D27 FREIE WÄHLER	1	0,82 %	1	0,88 %	0	0,00 %				
D28 Newropeans	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D29 PIRATEN	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D30 RRP	0	0,10 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D31 RENTNER	2	1,71 %	2	1,75 %	0	0,00 %				

Wahlbeteiligung Mariensiel

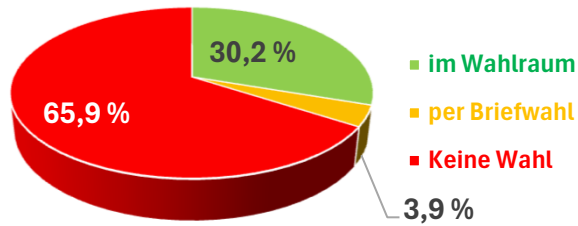


Wahlmethode Mariensiel

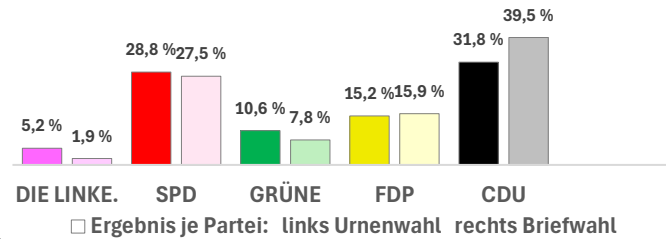


Wahlbezirk	Ortsteil		150							
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl						
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	3,30 %-Anteil Br.-bez. 930						
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)										
A Wahlberechtigte P.	382	↶	371	↶	11	↶				
B Wählende Personen	123	32,26 %	113	30,46 %	10	93,09 %				
Auszahlungen (Stimmzettel, Prozentanteil an gültigen Stimmen)										
C Ungültige Stimmen	1		1	0,88 %	0	0,32 %				
D Gültige Stimmen	122	↶	112	↶	10	↶				
D1 CDU	37	30,30 %	33	29,46 %	4	39,48 %				
D2 SPD	37	30,12 %	34	30,36 %	3	27,51 %				
D3 GRÜNE	17	13,74 %	16	14,29 %	1	7,77 %				
D4 FDP	12	9,51 %	10	8,93 %	2	15,86 %				
D5 DIE LINKE.	11	9,16 %	11	9,82 %	0	0,00 %				
D6 Tierschutzpartei	0	0,05 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D7 REP	2	1,66 %	2	1,79 %	0	0,00 %				
D8 Familie	3	2,45 %	3	2,68 %	0	0,00 %				
D9 Volksabstimmung	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D10 DIE FRAUEN	0	0,03 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D11 PBC	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D12 ödp	0	0,03 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D13 CM	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D14 DKP	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D15 Aufbruch	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D16 PSG	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D17 BüSo	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D18 50Plus	0	0,05 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D19 AUF	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D20 Bayernpartei	0	0,03 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D21 DVU	0	0,08 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D22 DIE GRAUEN	0	0,03 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D23 Die Violetten	0	0,05 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D24 EDE	0	0,03 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D25 FBI	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D26 Volksentscheid	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D27 FREIE WÄHLER	1	0,82 %	1	0,89 %	0	0,00 %				
D28 Newropeans	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D29 PIRATEN	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D30 RRP	1	0,95 %	1	0,89 %	0	0,00 %				
D31 RENTNER	1	0,90 %	1	0,89 %	0	0,00 %				

Wahlbeteiligung Neustadtgödens

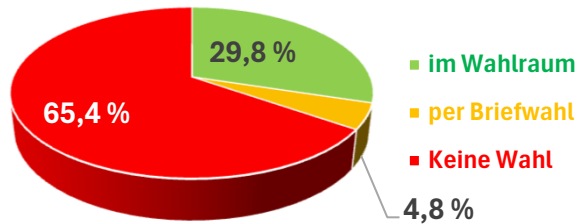


Wahlmethode Neustadtgödens

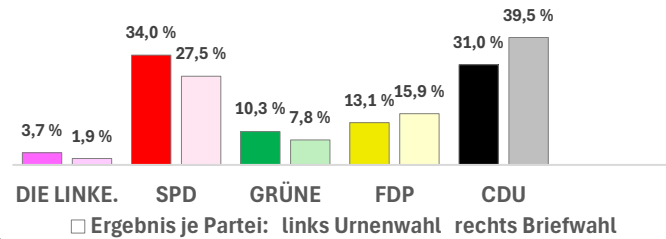


Wahlbezirk	Ortsteil		170							
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl						
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	15,62 %-Anteil Br.-bez. 930						
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)										
A Wahlberechtigte P.	1 238	←	1 186	←	52	←				
B Wählende Personen	422	34,12 %	374	31,53 %	48	93,09 %				
Auszahlungen (Stimmzettel, Prozentanteil an gültigen Stimmen)										
C Ungültige Stimmen	6		6	1,60 %	0	0,32 %				
D Gültige Stimmen	416	←	368	←	48	←				
D1 CDU	136	32,68 %	117	31,79 %	19	39,48 %				
D2 SPD	119	28,65 %	106	28,80 %	13	27,51 %				
D3 GRÜNE	43	10,27 %	39	10,60 %	4	7,77 %				
D4 FDP	64	15,29 %	56	15,22 %	8	15,86 %				
D5 DIE LINKE.	20	4,79 %	19	5,16 %	1	1,94 %				
D6 Tierschutzpartei	9	2,24 %	9	2,45 %	0	0,00 %				
D7 REP	5	1,24 %	5	1,36 %	0	0,00 %				
D8 Familie	3	0,72 %	3	0,82 %	0	0,00 %				
D9 Volksabstimmung	1	0,24 %	1	0,27 %	0	0,00 %				
D10 DIE FRAUEN	1	0,28 %	1	0,27 %	0	0,00 %				
D11 PBC	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D12 ödp	0	0,04 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D13 CM	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D14 DKP	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D15 Aufbruch	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D16 PSG	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D17 BüSo	1	0,24 %	1	0,27 %	0	0,00 %				
D18 50Plus	2	0,56 %	2	0,54 %	0	0,00 %				
D19 AUF	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D20 Bayernpartei	0	0,04 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D21 DVU	0	0,11 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D22 DIE GRAUEN	0	0,04 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D23 Die Violetten	1	0,32 %	1	0,27 %	0	0,00 %				
D24 EDE	0	0,04 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D25 FBI	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D26 Volksentscheid	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D27 FREIE WÄHLER	2	0,48 %	2	0,54 %	0	0,00 %				
D28 Newropeans	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
D29 PIRATEN	1	0,24 %	1	0,27 %	0	0,00 %				
D30 RRP	2	0,43 %	1	0,27 %	1	1,62 %				
D31 RENTNER	4	1,07 %	4	1,09 %	0	0,00 %				
							</			

Wahlbeteiligung Sande (Ortsteil)



Wahlmethode Sande (Ortsteil)



Wahlbezirk	Ortsteil		110		120		130		140									
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl	Urnenwahl	Briefwahl	Urnenwahl	Briefwahl	Urnenwahl	Briefwahl								
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	17,72 %-Anteil Br.-bez. 930	Ergebnis im Wahlraum	7,81 %-Anteil Br.-bez. 930	Ergebnis im Wahlraum	19,52 %-Anteil Br.-bez. 930	Ergebnis im Wahlraum	23,12 %-Anteil Br.-bez. 930								
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)																		
Wahlberechtigte P.	4 381	↩	999	↩	59	↩	733	↩	26	↩	1 096	↩	65	↩	1 326	↩	77	↩
Wählende Personen	1 517	34,63 %	321	32,13 %	55	93,09 %	212	28,92 %	24	93,09 %	371	33,85 %	61	93,09 %	402	30,32 %	72	93,09 %
Auszahlungen (Stimmzettel, Prozentanteil an gültigen Stimmen)																		
Ungültige Stimmen	21		6	1,87 %	0	0,32 %	2	0,94 %	0	0,32 %	2	0,54 %	0	0,32 %	10	2,49 %	0	0,32 %
Gültige Stimmen	1 497	↩	315	↩	55	↩	210	↩	24	↩	369	↩	60	↩	392	↩	71	↩
CDU	482	32,22 %	99	31,43 %	22	39,48 %	69	32,86 %	10	39,48 %	106	28,73 %	24	39,48 %	125	31,89 %	28	39,48 %
SPD	495	33,07 %	100	31,75 %	15	27,51 %	77	36,67 %	7	27,51 %	132	35,77 %	17	27,51 %	128	32,65 %	20	27,51 %
GRÜNE	149	9,98 %	32	10,16 %	4	7,77 %	21	10,00 %	2	7,77 %	38	10,30 %	5	7,77 %	42	10,71 %	6	7,77 %
FDP	201	13,46 %	48	15,24 %	9	15,86 %	16	7,62 %	4	15,86 %	53	14,36 %	10	15,86 %	51	13,01 %	11	15,86 %
DIE LINKE.	52	3,48 %	12	3,81 %	1	1,94 %	12	5,71 %	0	0,00 %	11	2,98 %	1	1,94 %	13	3,32 %	1	1,94 %
Tierschutzpartei	13	0,89 %	2	0,63 %	0	0,00 %	1	0,48 %	0	0,00 %	5	1,36 %	0	0,00 %	4	1,02 %	0	0,00 %
REP	8	0,51 %	2	0,63 %	0	0,00 %	1	0,48 %	0	0,00 %	2	0,54 %	0	0,00 %	2	0,51 %	0	0,00 %
Familie	9	0,60 %	3	0,95 %	0	0,00 %	1	0,48 %	0	0,00 %	1	0,27 %	0	0,00 %	4	1,02 %	0	0,00 %
Volksabstimmung	6	0,40 %	1	0,32 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,27 %	0	0,00 %	4	1,02 %	0	0,00 %
DIE FRAUEN	3	0,18 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,27 %	0	0,00 %	1	0,26 %	0	0,00 %
PBC	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
ödp	1	0,05 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
CM	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
DKP	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
Aufbruch	1	0,07 %	1	0,32 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
PSG	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
BüSo	1	0,07 %	1	0,32 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
50Plus	8	0,56 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	4	1,08 %	0	0,00 %	3	0,77 %	0	0,00 %
AUF	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
Bayernpartei	2	0,11 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,27 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
DVU	2	0,14 %	0	0,00 %	1	0,97 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,97 %	0	0,00 %	1	0,97 %
DIE GRAUEN	3	0,18 %	1	0,32 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,26 %	0	0,00 %
Die Violetten	1	0,09 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
EDE	1	0,05 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
FBI	1	0,07 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,48 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
Volksentscheid	1	0,07 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,27 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
FREIE WÄHLER	9	0,60 %	0	0,00 %	0	0,00 %	5	2,38 %	0	0,00 %	1	0,27 %	0	0,00 %	3	0,77 %	0	0,00 %
Newropeans	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
PIRATEN	10	0,67 %	1	0,32 %	0	0,00 %	3	1,43 %	0	0,00 %	4	1,08 %	0	0,00 %	2	0,51 %	0	0,00 %
RRP	7	0,50 %	1	0,32 %	1	1,62 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1	1,62 %	3	0,77 %	1	1,62 %
RENTNER	30	2,01 %	11	3,49 %	1	0,97 %	3	1,43 %	0	0,00 %	8	2,17 %	1	0,97 %	6	1,53 %	1	0,97 %

Briefwahlbezirk 930

Europawahl 2009 Br.-bez. 930 Blatt 14

Da für alle Landkreise und kreisfreie Städte in Niedersachsen der gleiche Stimmzettel galt, organisierte die Niedersächsische Landeswahlleitung auf Wunsch den gemeinsamen Druck dieser Stimmzettel.

Wegen der Vielzahl der teilnehmenden Parteien war die Länge des Stimmzettels eine drucktechnische Herausforderung. Es gab mehrere Vorgaben für Herstellung und Qualität.

Stimmzettel		
für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments am 7. Juni 2009 im Land Niedersachsen		
Sie haben 1 Stimme		
1	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen – Liste für das Land Niedersachsen – 1. Prof. Dr. Hans-Gert Pöttering, Jurist/MdEP, Bad Burg 2. Dr. Godelieve Quisthoudt-Rowohl, Chemikerin, Hildesheim 3. Prof. Dr. Hans-Peter Mayer, MdEP/Rechtsanwalt, Jechta 4. Burkhard Balz, Jurist/Abteilungsleiter, Stadthagen 5. Kristian Willem Tangermann, Jurist, Winsen (Luhe) 6. Gesa Abel, Juristin, Stade 7. Uwe Friedrich Schäfer, Vertriebsleiter, Sickinge-Appelstedt 8. Julia Bräuninger, Bankkauffrau/Dipl.-Agraringenieurin, Hannover 9. Manfred Gallwitz, Leitender Ministerialrat a.D., Seelze 10. Jochen Steinkamp, Politikwissenschaftler, Lohne	☐
2	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands – Gemeinsame Liste für alle Länder – 1. Martin Schulz, Buchhändler, Wismar (NW) 2. Evelyne Gebhardt, MdEP/Übersetzerin, Muffingen (BW) 3. Bernhard Rapkay, MdEP/Referent, Dortmund (NW) 4. Jutta Haug, MdEP/Richterin- und Finanzberaterin, Herlen (NW) 5. Wolfgang Kreisler-Dörfler, MdEP/Landwirt, München (BY) 6. Bernd Lange, Abteilungsleiter, Burgdorf (NI) 7. Jutta Steinruck, MdEP-Regionenrätin, Ludwigshafen am Rhein (RP) 8. Udo Bullmann, MdEP/Politikwissenschaftler, Gießen (HE) 9. Dagmar Reichardt-Schuch, MdEP-Juristin, Potsdam (BB) 10. Jens Geier, Angestellter, Essen (NW)	☐
3	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Gemeinsame Liste für alle Länder – 1. Rebecca Harms, MdEP, Waddewitz (NI) 2. Reinhard Büttner, Politiker, Berlin (BE) 3. Heidemarie-Jose Rühle, MdEP, Stuttgart (BW) 4. Sven Giegel, Wirtschaftswissenschaftler, Dörverden (NI) 5. Barbara Elisabeth Lochbihler, Politikerin/Sozialpädagogin, Berlin (BE) 6. Michael Cramer, MdEP, Berlin (BE) 7. Franziska Maria Keller, Studentin, Osnabrück (BB) 8. Werner Guster, Dipl.-Ingenieur, Berlin (BE) 9. Dr. Helga Trippel, MdEP, Bremen (HE) 10. Martin Häseling, Biobauer, Bad Zwesten (HE)	☐
4	FDP Freie Demokratische Partei – Gemeinsame Liste für alle Länder – 1. Dr. Silvana Koch-Mehrin, Unternehmensberaterin, Stuttgart (BW) 2. Alexander Graf Lambsdorff, Diplomat, Bonn (NW) 3. Dr. Georgios Chaltzidakakis, Politikwissenschaftler, Pöhl (SL) 4. Dr. Wolf Klein, Geschäftsführer/Dipl.-Kaufmann, Königheim im Taunus (HE) 5. Gesine Meißner, Kommunikationstrainerin, Wernigsen (Deister) (NI) 6. Alexander Pickart, MdEP, Düsseldorf (NR) 7. Holger Krahmer, Bankkaufmann, Leipzig (SN) 8. Michael Theurer, MdEP/Übersetzerin, Hildesheim (NI) 9. Nadja Hirsch, Dipl.-Zooingenieurin, München (BY) 10. Jürgen Creutzburg, Dipl.-Kaufmann, Dinslaken (RP)	☐
5	DIE LINKE DIE LINKE – Gemeinsame Liste für alle Länder – 1. Dr. Lothar Bisky, Dipl.-Kulturwissenschaftler, Schildes (SH) 2. Sabine Wille, Angestellte, Hamburg (HH) 3. Gabriele Zimmer, MdEP, Nahetal-Waldbau (TH) 4. Thomas Händel, Gewerkschaftsleiter, Fürth (BY) 5. Dr. Cornelia Ernst, MdEP, Drögen (SH) 6. Jürgen Klute, v. Planer, Herne (NW) 7. Sabine Lisiewski, Gewerkschafterin/Sozialwissenschaftlerin, Göttingen (NI) 8. Helmut Scholz, Angestellter, Zuercher (BE) 9. Markus Michels, Dipl.-Physiophin, Berlin (BE) 10. Tobias Pfleger, MdEP, Talsingen (BW)	☐
6	Die Tierschutzpartei Mensch Umwelt Tierschutz – Gemeinsame Liste für alle Länder – 1. Stefan Bernhard, v. K., Werkschafter, Saarbrücken (SL) 2. Monika Thew, v. K., Angestellte, Düsseldorf (NR) 3. Heide-Margarete Giese, Geschäftsführerin, Witten (NR) 4. Dr. Ingeborg Hölzl, Geschäftsführerin, München (BY) 5. Ingeborg Hölzl, Geschäftsführerin/Hellgymnastin, Adelsberg (BW) 6. Michael Siethoff, Kommunalbeamter, Isenlohn (NW) 7. Marita Adler, Rechtsanwalts- und Notarhilfs, Ganderkesee (NI) 8. Christine Riemz, Physiotherapeutin, Stuttgart (BW) 9. Arun Kalha, Einzelhandelskaufmann, Berlin (BE) 10. Astrid Suchanek, Bibliothekarin, Mannheim (BW)	☐
7	REP DIE REPUBLIKANER – Gemeinsame Liste für alle Länder – 1. Ursula Winkelmann, selbst, Kaufmann, Senden (BW) 2. Dr. Ralf Schöler, Rechtsanwalt, Stuttgart (BW) 3. Johann Gärtner, Kaufmann, Kissing (BY) 4. Haymo Hech, Regierungsdirektor, Zwingenberg (HE) 5. Dirk Haege, selbst, Kaufmann, Salzgeber (NI) 6. Carsten Propp, Werkzeugmechaniker, Wiesbaden (HE) 7. Dr. Heinz-Joachim Schneider, Dipl.-Physiker, Jena (TH) 8. Martin Huber, Angestellter, Taufkirchen (Vli) (BY) 9. Dr. Jürgen Heydreich, Bibliotheksleiter i.R., Köln (NW) 10. Toralf Grau, Einzelhandelskaufmann, Leipzig (SN)	☐
8	FAMILIE Familien-Partei Deutschlands – Gemeinsame Liste für alle Länder – 1. Arne Gericke, Berater, Tessen (MV) 2. Kosima Sikora, Industriekaufmann, Neustadt a. d. Aisch (BY) 3. Burkhard Moll, Bankkaufmann, Diersdorf-Redow (BB) 4. Matthias Kertling, Angestellter, Wilder (SH) 5. Heiner Christenck, Journalist, Voerde (Niederrhein) (NW) 6. Tanja Adamczak, Angestellte/Studentin, Berlin (BE) 7. Thomas Koleska, Dipl.-Ingenieur, Bad Gandersheim (NI) 8. Konrad Hub, Beamter i.R., Kaiserlautern (RP) 9. Thomas Mütack, Dipl.-Ingenieur, Saarberg (BW) 10. Clemens Zentgraf, Dipl.-Ingenieur, Unterföhrd (TH)	☐
9	Volksabstimmung Ab jetzt...Bündnis für Deutschland, für Demokratie durch Volksabstimmung – Gemeinsame Liste für alle Länder – 1. Dr. Helmut Fleck, Dipl.-Bauingenieur/Dipl.-Wirtschaftsingenieur, Siegburg (NW) 2. Doris Käßner, Privatlehrerin, Tittmoning (BY) 3. Herbert Sethe, Notarfachangestellter, Augsburg (BY) 4. Michael Riedner, Angestellter, Bielefeld (NW) 5. Gerhard Wagner, Bauingenieur, Ratingen (NW) 6. Hans-Joachim Wehfeld, Bautechniker, Bissendorf (NI) 7. Bernhard Witz, Rentner, Fulda (HE) 8. Dr. Arun Dreier, Arzt, Reutlingen (BW) 9. Werner Henrichs, Kaufmann, Siegburg (NW) 10. Berthold Kästner, Sicherheitsfachkraft, Tittmoning (BY)	☐
10	DIE FRAUEN Feministische Partei DIE FRAUEN – Gemeinsame Liste für alle Länder – 1. Sabine Maria Scherbaum, Ingenieurin, München (BY) 2. Elke Karin Bleich, Rentnerin, Preetz (MV) 3. Renate Johanna Schmittler-Aicher, Dipl.-Physikerin i.R., München (BY) 4. Frank-Michael Makhaw, Zollbeamter, Berlin (BE) 5. Fritz Goldner, Maschinenbautechniker, Pöppitz (BY) 6. Michael Ecker, Rettungsassistent, Aue (SN) 7. Klaus-Dieter Schlötmann, Lehrer für Fachpraxis, Githon (NI) 8. Andreas Schönberger, Krankenschwester, Kottbus-Münchingen (BW) 10. Johann Zent, selbstständig, Spittelbach (BY)	☐
11	PBC Partei Bibeltreuer Christen – Gemeinsame Liste für alle Länder – 1. Gerhard Heinemann, Pastor, Landau in der Pfalz (RP) 2. Ole Steffens, Bankkaufmann/Produzent, Dresden (SN) 3. Matthias Gardain, Angestellter, Berlin (BE) 4. Monika Riesenberger, Dipl.-Pädagogin, Paderborn (NW) 5. Dr. Detlef Karstens, Physiker, Githon (NI) 6. Fritz Goldner, Maschinenbautechniker, Pöppitz (BY) 7. Michael Ecker, Rettungsassistent, Aue (SN) 8. Klaus-Dieter Schlötmann, Lehrer für Fachpraxis, Githon (NI) 9. Andreas Schönberger, Krankenschwester, Kottbus-Münchingen (BW) 10. Johann Zent, selbstständig, Spittelbach (BY)	☐
12	ödp Ökologisch-Demokratische Partei – Gemeinsame Liste für alle Länder – 1. Prof. Dr. Klaus Buchner, Physiker, München (BY) 2. Cornelia Schmidt, Landwirtin, Plattenburg (BB) 3. Gertraud Schwanke-Raab, Sozialanthropologin, Zwickbrücken (RP) 4. Bernhard Suttner, Bildungsreferent, Windberg (BY) 5. Sebastian Frankenberg, Fremdenführer/Notfallseelsorger, Passau (BY) 6. Dr. Claudius Meesler, Dipl.-Geograph, Mainz (RP) 7. Beate Seider, Dipl.-Verwaltungswirtin, Magdeburg (ST) 8. Ute Giegelmann, Pfarrsekretärin, Lauch-Königsheim (BW) 9. Volker Reusing, Beamter, Wuppertal (NW) 10. Gerd Kersting, Polizeibeamter, Münster (NW)	☐
13	CM CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten – Gemeinsame Liste für alle Länder – 1. Adelgunde Merzmecker, Publizistin, Wadenloh (NW) 2. Josef Hoppel, Steuerberater, Rodgau (HE) 3. Karlheinz Schmidt, Rentner, Wittbrück (BY) 4. Armin Meurer, Rentner, Saarbrücken (SL) 5. Michael Platt, Jurist, Herbolzheim (BW) 6. Rosalinde Klein, Rentnerin, Sulzheim (BY) 7. Otto Ried, Betriebswirt, Stuttgart (BW) 8. Maria Viktoria Schwarz, Bilanzbuchhalterin, München (BY) 9. Roland Nag, Rentner, Teningen (BW) 10. Elisabeth Stoll, Rentnerin, Bad Kissingen (BY)	☐
14	DKP Deutsche Kommunistische Partei – Gemeinsame Liste für alle Länder – 1. Leonhard Mayer, Angestellter, Kirchheim (BY) 2. Karin Schmittler, Rentnerin, Essen (NW) 3. Gebhard Heher, v. K., Redakteur, Möhlheim am Main (HE) 4. Bettina Jürgensen, Veranstaltungskauffrau, Kiel (SH) 5. Michael Gerber, Elektroniker, Bötrop (NW) 6. Andrea Will, Buchhaltungsangestellte, Bergisch Gladbach (NW) 7. David Assad, Architekt, Brehme (SH) 8. Eva Christine Petersmann, Lehrerin, Bensheim (HE) 9. Heinz Stehr, Dipl.-Ingenieur/Schiffbauingenieur, Elmira (SH) 10. Prof. Dr. Nina Hager, Dipl.-Physikerin, Berlin (BE)	☐
15	AUFBRUCH Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit – Gemeinsame Liste für alle Länder – 1. Dr. Hans-Christoph Scheiner, Facharzt, München (BY) 2. Dr. Peter Lackner, Facharzt, München (BY) 3. Ana Scheiner, Finanzbuchhalterin, München (BY) 4. Eva Jung, Gesundheitsberaterin, Bielefeld-Bissingen (BW) 5. Johann Weber, Pensionist, Wehndorf (MV) 6. Celine Giesch von Baltha, Dipl.-Kaufmann, München (BY) 7. Ulrich Wörner, Funktechniker, Augsburg (BY) 8. Anneliese Schmitt, med. Fachangestellte, München (BY) 9. Christine Pfleger, Lehrantassistentin, Kottbus a. See (BY) 10. Gisela Madlener, Sekretärin, München (BY)	☐
16	PSG Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale – Gemeinsame Liste für alle Länder – 1. Ulrich Rippert, Journalist, Berlin (BE) 2. Christoph Kerschke, Doktorand, Berlin (BE) 3. Elisabeth Zimmermann, v. K., Buchhändlerin, Quiburg (SN) 4. Helmut Wilhelm, v. K., Chemiker, Frankfurt am Main (HE) 5. Hans-Dietrich Schenker, Dipl.-Pädagoge, Duisburg (NW)	☐

Für jedes Bundesland gab es einen eigenen Stimmzettel. Obwohl für alle Bundesländer die gleichen Wahlvorschläge vom Bundeswahlausschuss zugelassen wurden (Ausnahme Bayern: statt CDU dort CSU), war die Reihenfolge der Parteien auf dem Stimmzettel je Bundesland unterschiedlich. Für die Anordnung galten nämlich die im jeweiligen Bundesland erzielten Ergebnisse der letzten Europawahl.

17	BÜSO Bürgerrechtsbewegung Solidarität	– Gemeinsame Liste für alle Länder –	
18	50Plus 50Plus Das Generationen-Bündnis	– Gemeinsame Liste für alle Länder –	
19	AUF AUF – Partei für Arbeit, Umwelt und Familie Christen für Deutschland	– Gemeinsame Liste für alle Länder –	
20	BP Bayernpartei	– Gemeinsame Liste für alle Länder –	
21	DVU DEUTSCHE VOLKSUNION	– Gemeinsame Liste für alle Länder –	
22	DIE GRAUEN DIE GRAUEN – Generationenpartei	– Gemeinsame Liste für alle Länder –	
23	DIE VIOLETTEN Die Violetten für spirituelle Politik	– Gemeinsame Liste für alle Länder –	
24	EDE Europa – Demokratie – Esperanto	– Gemeinsame Liste für alle Länder –	
25	FBI Freie Bürger-Initiative	– Gemeinsame Liste für alle Länder –	
26	FÜR VOLKSENTSCHIEDEN (Wählergemeinschaft) Gerechtigkeit braucht Bürgerrechte – Wir danken für Ihr Vertrauen!	– Gemeinsame Liste für alle Länder –	
27	FW FREIE WÄHLER FW FREIE WÄHLER	– Gemeinsame Liste für alle Länder –	
28	Newropeans	– Gemeinsame Liste für alle Länder –	
29	PIRATEN Piratenpartei Deutschland	– Gemeinsame Liste für alle Länder –	
30	RRP Rentnerinnen und Rentner Partei	– Gemeinsame Liste für alle Länder –	
31	RENTNER Rentner-Partei-Deutschland	– Gemeinsame Liste für alle Länder –	

BW = Baden-Württemberg, BY = Bayern, BE = Berlin, BB = Brandenburg, HB = Bremen, HH = Hamburg, HE = Hessen, MV = Mecklenburg-Vorpommern, NI = Niedersachsen, NW = Nordrhein-Westfalen, RP = Rheinland-Pfalz, SL = Saarland, SN = Sachsen, ST = Sachsen-Anhalt, SH = Schleswig-Holstein, TH = Thüringen

Wahlbezirke

Zuschnitt der Wahlbezirke

Ein Wahlgebiet wird organisatorisch kleinräumig in Wahlbezirke gegliedert.

Der Zuschnitt soll sich nachvollziehbar auf örtliche Merkmale beziehen. Ein "Gerrymandering" wird nicht durchgeführt (Kunstwort: der Gouverneur Gerry des USA-Staates Massachusetts ließ 1812 die Wahlkreise aus parteipolitischen Gründen so gestalten, dass sie z.B. den Umriss eines karikierten Salamanders hatten).

Alle Wahlbestimmungen sehen vor, dass ein Wahlbezirk nicht mehr als 2500 Einwohner (nicht Wahlberechtigte!) umfassen soll. Die Mindestzahl ist 50, um das Wahlgeheimnis zu wahren. Innerorts bilden oftmals große und breite Straßen die Grenze eines Wahlbezirks. So können gegenüberliegende Häuser verschiedenen Wahlbezirken angehören.

Zahl der Wahlbezirke

Im Verlauf der Jahre können sich der Zuschnitt und die Menge der Bezirke ändern. Einerseits entstehen planerisch neue Wohngebiete und damit zusätzliche Einwohner, andererseits verringert sich oftmals die Zahl der wahlberechtigten Einwohner in den bestehenden Wohngebieten aufgrund Änderungen in der Bevölkerungsstruktur. Ferner ist die Teilnahme per Briefwahl immer beliebter geworden (Wahllokale weniger ausgelastet).

Nummerierung der Wahlbezirke

Die Verwaltung des Ortes bestimmt selbst die Nummerierung der Wahlbezirke. Sie bleibt in den Wahljahren meistens unverändert. Eine Änderung in den Ziffern findet selten statt (nur zum Beispiel, wenn ein Wahlbezirk geteilt wird).

Um jedoch Ergebnisse mit früheren Wahlen zu vergleichen, sind deshalb in dieser Broschüre zusätzlich die Ergebnisse für Ortsteile zusammengefasst worden, wie sie im Bewusstsein der Einwohner bestehen.

Besonderheit: Diese Zusammenfassung umfasst sowohl die Ergebnisse in den Wahlräumen des jeweiligen Ortsteiles als auch rechnerisch anteilig die Ergebnisse der Briefwahl des Ortsteiles.

Festlegung der Wahlräume

Für jeden Wahlbezirk gibt es einen Wahlraum (... salopp auch als Wahllokal bezeichnet).

Die Auswahl und Bestimmung der Wahlräume ist ein "Geschäft der laufenden Verwaltung". Es gibt also keine politische Vorgabe.

Nicht alle Wahlräume befinden sich in öffentlichen Gebäuden.

Manchmal müssen sogar geeignete Gebäude für den Wahltag kostenpflichtig angemietet werden (einschließlich Personal für Herrichtung und Reinigung).

Auch lässt sich nicht immer innerhalb eines Wahlbezirks ein Raum finden: Dann muss eine Lösung in einem benachbarten Bezirk gefunden werden. Es besteht theoretisch die Gefahr, dass wegen eines längeren "Wahlweges" in dem betroffenen Wahlbezirk die Wahlbeteiligung sinkt.

Wahlräume Europawahl 2009

Wahlbezirke (Wahl-) Gebäude	Anschrift	Ortsteil
110 Grundschule	Falkenweg 3	Sande
120 Grundschule	Falkenweg 3	Sande
130 Grundschule	Falkenweg 3	Sande
140 Grundschule	Falkenweg 3	Sande
150 Zum Alten Fort	Umfangstr. 10	Mariensiel
160 Grundsch. Cäciliengroden	Herm.-Schulz-Str. 34	Cäciliengr.
170 Gemeindehaus Neustadtg.	Am Deich 7	Neustadtgödens
180 Schützenhalle Gödens	Gödens 7	Gödens